

zeugender zu argumentieren. Die Parteileitungen der Grundorganisationen sollen mit Hilfe der Literaturobleute gewährleisten, daß die Teilnehmer rechtzeitig mit dem für das Parteilehrjahr benötigten Studienmaterial versorgt werden.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Grundorganisationen haben die Leitungen der FDJ bei der inhaltlichen Gestaltung des **Studienjahres der FDJ**, bei der Auswahl und Qualifizierung der Propagandisten zu unterstützen. Gemeinsam mit den FDJ-Leitungen sollen sie in Auswertung der bisherigen Erfahrungen bei der Durchführung des Studienjahres entsprechend der Aufgabenstellung des VIII. Parteitages der SED und des IX. Parlaments der FDJ für die noch wirkungsvollere Gestaltung der marxistisch-leninistischen Bildung und der weltanschaulichen Erziehung im Jugendverband Sorge tragen.

Der Beschluß „Die Hauptaufgaben des Parteilehrjahres und seine weitere Entwicklung in den Jahren 1971—1975“ ist in allen Parteileitungen und in Mitgliederversammlungen zusammen mit der Einschätzung der bisherigen Ergebnisse bei der Durchführung des Parteilehrjahres in der jeweiligen Parteiorganisation zu beraten. Dabei sollen konkrete Maßnahmen zur noch wirksameren Gestaltung des Parteilehrjahres in den kommenden Jahren beschlossen werden. Die Bildung der Zirkel, Seminare und Vortragszyklen ist in den Grundorganisationen **bis zum 15. November 1971** abzuschließen. Bis zum gleichen Zeitpunkt soll auch die erforderliche Literatur beim Volksbuchhandel bestellt werden.

Die Veranstaltungen des Parteilehrjahres werden in der Regel von Oktober bis Juni des folgenden Jahres durchgeführt. Nach Abschluß der drei Zirkelabende zur Durcharbeitung der Dokumente des VIII. Parteitages der SED (Oktober bis Dezember 1971) beginnt ab Januar 1972 das Parteilehrjahr auf der Grundlage der im Beschluß festgelegten Studienformen und der Themenpläne.

Das Zentralorgan „Neues Deutschland“, „Einheit“, „Neuer Weg“, die „Neue Deutsche Bauernzeitung“, „Die Wirtschaft“ sowie die Presseorgane der Bezirksleitungen und die verantwortlichen Genossen des Staatlichen Rundfunkkomitees und des Deutschen Fernsehfunks werden beauftragt, das Parteilehrjahr weiterhin durch Beiträge zu aktuellen theoretischen Problemen und über gute Erfahrungen bei der Führung des Parteilehrjahres zu unterstützen.

Die Abteilung Propaganda des ZK gibt in Zusammenarbeit mit der Parteihochschule „Karl Marx“, dem Institut für Gesellschaftswissenschaften und dem Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED für das Parteilehrjahr Seminarhinweise, Studien- und Anschauungsmaterial heraus.

## **Themenplan für die Zirkel, Seminare und Vortragszyklen des Parteilehrjahres**

Die Behandlung der folgenden Themen erfolgt in den Monaten Januar bis Juni 1972.

### **Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten**

1. Das Manifest der Kommunistischen Partei über die historische Mission der Arbeiterklasse und ihre wissenschaftliche Weltanschauung
2. Die marxistisch-leninistische Lehre von der Partei der Arbeiterklasse.  
W. I. Lenin — der Begründer der Partei neuen Typus